BERND ALOIS ZIMMERMANN MUSIKSCHULE

JAHRESBERICHT 2016

Der Grundbestand an Angeboten und Veranstaltungen konnte im Vergleich zu 2015 erhalten, bzw. leicht ausgeweitet werden, und zwar im Bereich des Unterrichts mit Flüchtlingsgruppen.

Nach wie vor besteht reges Interesse der Bevölkerung am Unterricht in den Elementarbereichen.

Auch die Erwachsenengruppen haben - besonders im Chorbereich - regen Zuspruch erfahren.

Der Umbruch in der Besetzung des Kollegiums – hier: Klavier und tiefes Blech - hat in manchen Bereichen eine Verlagerung von Projekten ins Jahr 2017 bedingt.

Durch das Großprojekt „Musical" konnte eine Großzahl Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen Wirkungsbereichen der Musikschule eingebunden werden: Gesang, Band, Chor, Tontechnik, Licht, Bühnenbild, Maske, Souffleure.

Kennzahlen

	2015	2016
Schülerinnen/Schüler	660	666
Weiblich	52,37%	53,52%
Männlich	47,63%	46,48%
Lehrkräfte	23	20*
Jahreswochenstunden	385	385-347*
Jahresstundenzahl	15.400	15.100*
Fächer	26	24
Ensembles	16	17
Mehrfächerbelegung	28%	26%
Belegungen	880	796

*Weggang von Lehrkräften ohne direkt mögliche Nachbesetzung

Die Altersspanne der Schülerschaft, der Anteil der Erwachsenen, die Verweildauer und die Beliebtheit der Ensemblefächer bleiben vergleichbar mit 2015.

Veranstaltungen

Die Musikschularbeit 2016 drückt sich in Zahlen aus mit:

- 41 Veranstaltungen als Veranstalter oder in Kooperation:

  davon sind 15 Schülervorspiele und 26 Konzerte, bzw. Workshop mit Konzert mit ca. 1.400 Mitwirkenden und ca. 3.800 Zuschauern.

- 26 außer-Haus-Auftritte

• Wettbewerbe: Jugend musiziert und „Die Fagotte sind los!"-Wettbewerb

• Workshops: Klezmer mit Giora Feidmann und Singen&Stille mit Markus Stockhausen

• Freundschaftskonzert mit der Josef Metternich Musikschule Hürth und deren Partnerschaftsorchester aus Chile

• Fortführung der Serien: Kleine Hände / Ohrkester Kwietscheton

• MUSICAL: Urmel aus den Eis – mit drei Aufführungen,

mit jeweils rund 60 Mitwirkenden auf und hinter der Bühne

- in Kooperation mit dem Kunstkurs des Ville-Gymnasiums

• Sonderkonzert: Dietmar Kruse Gedenkkonzert mit seiner Musik und seinen Fotos

Jugend musiziert

Ausschreibung und Teilnehmer beim Wettbewerb Jugend musiziert:

In der **Duowertung Klavier und ein Blasinstrument** sowie

Solowertung Streichinstrument mit Klavierbegleitung erspielten sich alle 14 Schülerinnen und Schüler jeweils 1. Preise. Zum Landeswettbewerb wurden auf Grund der Altersstufe vier Formationen weitergeleitet, die sich dort drei 2. Preise und einen 3. Preis holten.

Beim Wettbewerb Jugend jazzt, der in der ersten Runde ausschließlich in Dortmund auf Landesebene beginnt, gewannen ein Trompeter einen 1. Preis und ein Schlagzeuger einen 2. Preis.

Jugend musiziert

Kooperationen

Das **zweite** Kooperationskonzert mit der BAZ-Gesellschaft und der Musikschule bestach als Konzertperformance für Musiker und Tänzer mit Werken von Zimmermann und Michael Denhoff. Dem voraus ging ein Kompositions-/Improvisationsworkshop mit dem Bonner Komponisten Denhoff mit 12 Musikschülerinnen und –schülern, die ihr Ergebnis im Konzert präsentierten.

VR- Bank Rhein-Erft: das 25. Talentkonzert gestaltete sich als Jubiläumskonzert besonders facetten- und abwechslungsreich. Sowohl Mitarbeiterinnen der VR-Bank als auch Lehrkräfte der Musikschule mit ihren ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schülern musizierten von Renaissance bis Moderne, vom Jazz über Pop Lied zum Improvisationsstück und Tango mit Tanzeinlage.

Die fortlaufenden Kooperationen mit der Rheinischen Bläserphilharmonie, dem Kreis-Blasorchester und den Schulen fanden mittels gemeinsamen Konzerten ebenfalls erfolgreich statt.

Zum zweiten Mal gestaltete die Musikschule zusammen mit dem Förderkreis und dem Amt für Seniorenberatung (und demenziell Erkrankte) ein Seniorencafé mit Musik in der Adventszeit.

VdM

Die drei regionalen Verbandstagungen brachten neben fachlich/pädagogischem Austausch der Musikschulleiter auch wieder spürbare Anregungen aus dem Bereich der Schulkooperationen und der Arbeit mit Flüchtlingen.

Ausblick:

In Planung stehen ein Klarinetten-Workshop mit dem David-Orlowsky-Trio, ein Fagott-Workshop mit über 100 Fagotten, sowie ein Querflöten-Workshop mit Tilmann Dehnhard.

Der Ausbau der Arbeit im Bereich der Einbindung von Flüchtlingen wird mit Unterstützung des VdM weiter entwickelt und die Stärkung im Bereich der Ausweitung von EMP- bzw. Blockflötengruppen steht weiterhin in der Bedarfsanforderung.